



FMZ – ADMINISTRATION \* ZENTRALSCHWEIZ

„Kultureller Treff – FMZ“

Forum Menschenwürdiges Zusammenleben \* Kommunikationsplattform

Geschäftsstelle: „FMZ“ \* Hädermattli / Waltersbergstr.2 \* 6370 Oberdorf  
www.zusammenleben.ch mail@zusammenleben.ch

---

## “DER IMPULSGEBER”

Das Informations-Blatt vom “Kulturellen Treff – FMZ”

**Dieses Info-Blatt erscheint alle 2 Monate \* Ausgabe Nr. 06 / 2011**  
Verantwortlich für den Inhalt zeichnen: Geschäftsleiter-Team FMZ

### **Rubriken**

1. Info der Administration / Mitglieder \* 2. Neue Partner \* 3. Vorträge / Referenten
4. Partnerunternehmen / Angebote \* 5. Beiträge von Mitgliedern
6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“ \* 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

### **Die Monatsbotschaft**

#### 1. Info der Administration / Mitglieder

**Ein neues Jahr – 2012 – steht schon wieder vor der Tür! & Was hat Dir das Alte gebracht?**

Zusammenfassend, zum ablaufenden Jahr 2011, können folgende Fragen gestellt werden:

**Warum will sich die Mehrheit der Menschen nicht verändern – neu orientieren?  
Befinden wir uns heute auf einem sinkenden Schiff?**

Wie ist Dein Empfinden zur aktuellen Gesellschafts- & Wirtschaftssituation? Glaubst Du, es wird schon wieder gut? - Es könnten noch viele Fragen gestellt werden. Wir sollten alle einige Gedanken über diese Themen einsetzen, denn alle sitzen im gleichen Erdschiff!

**Wo ist der Mensch, der bereit ist, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten?**

Wir, vom „Kulturellen Treff“, wünschen Euch allen ein fröhlicher Abschluss des 2011 & einen glücklichen Start im neuen Jahr 2012.

Daten: **Projektvorstellung & Gesprächsabende:** Januar/Februar 2012 \* siehe Webseite!

Mehr Info im Internet: [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch)  
**Wir wünschen allen viel Erfolg & eine schöne Zeit!**

## 2. Neue Partner – Gemeinsam auf ein übergeordnetes Ziel hin arbeiten

**Vorspann / Allgemeine Gedanken zur Vernetzung** \* Seneca sagte: **Wir kommen nicht dazu, das Notwendige zu lernen, weil wir das Überflüssige gelernt haben!**  
(Zitat von Seneca / 55 v. Chr. / Mentor von Nero)

Heute befindet sich die ganze Menschheit in einem Transformationsprozess. – An den Zuständen der Erde ist deutlich abzulesen: **Ohne Einheit mit dem Leben entwickeln sich Chaos!** - Nur der Mensch bindet und schafft Orte des Grauens!

Bedenkt! Der Mensch lebt nicht alleine auf dieser Erde sondern in einer Gemeinschaft, in einem universellen Netzwerk. – Alles in der Natur steht in Beziehung zueinander. Alles ist miteinander verbunden und wirkt aufeinander ein. – **Alles was nicht mit den Naturgesetzen in Einklang zu bringen ist, wird dem Menschen zum Verhängnis werden!**

Weil dies so ist, ist ein positives Umfeld, die Umwelt, die Erde für die Menschen lebensnotwendig. – **Zerstören wir jedoch unsere eigene Lebensgrundlage auf der Erde, dann zerstören wir uns selbst!**

Wir wollen einen positiven Beitrag in dieser Gesellschaft, zum Nutzen der Menschen, leisten. Deshalb ist ein Netzwerk, eine Gemeinschaft, wie uns die Natur vorgibt, mit positiv ausgerichteten Partnern dringend notwendig. – Nur in der Gemeinschaft, in der jeder bereit ist sein individuelles Wissen mit einzubringen, können alle stärker werden.

**Kurzvorstellung:** Unter diesem Titel werden neue Partner vorgestellt.

Ausführlichere Beschreibungen der Partner-Angebote findet Ihr auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) - in der Rubrik „Partner-Link“

**Besucht diese Seite, denn alle Angebote unserer Partner sind sehr empfehlenswert!**

## 3. Vorträge / Referenten

**Projektvorstellung „Kultureller Treff-FMZ“** – in der Zentralschweiz!

Jeden Monat findet in der **Zentralschweiz & Region Zürich** Projektvorstellung statt. – Die Daten sind auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch), in der Rubrik „**Termine / Aktivitäten**“, aufgeführt. – Alle Mitglieder werden aufgerufen, Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, und mit den Freunden zusammen die Vorstellung zu besuchen. – **Mitglieder werben Mitglieder – ist die beste Möglichkeit zu wachsen!** – Wir freuen uns, wenn es Euch gelingt, Freunde & Bekannte für dieses neue Projekt zu interessieren & zu begeistern! - Referent: Otto Stahel / Daniel Flühler

**Gesprächsbühne Zentralschweiz \* Ein Dialog im „Kulturellen Treff“!**

Dieser Gesprächsabend ist eine Folgeveranstaltung der Projektvorstellung, ein elementarer Teil des „Kulturellen Treffs“. \* Unser Vorschlag: **Den Abend einmal etwas anders zu gestalten!**

Auch diese Daten sind auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) ersichtlich.

An diesen Abenden können Ungereimtheiten, welche wir jeden Tag erleben, besprochen und lösungsorientiert behandelt werden. – Es ist nicht ein Abend wo sich die Teilnehmer beklagen über die schwierige Wirtschaftssituation; auch Schuldzuweisungen aller Art führen bekanntlich nicht weiter, denn jeder ist für sich selbst verantwortlich! - Die gezielten Fragen sollten ein Bezug auf die Lebensgestaltung beinhalten. - Wir zeigen Orientierungsvorbilder auf, die im Alltag eingesetzt werden können. - Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit neue Verbindungen / Beziehungen zu nutzen & aufzubauen.! - Moderation: Otto Stahel / Daniel Flühler

**Es wäre toll, möglichst viele Mitglieder & Gäste an diesen Abenden zu empfangen!**

#### 4. Partnerunternehmen / Angebote

Unter diesem Titel werden sich Partnerunternehmen mit ihren Angeboten selbst vorstellen.

#### 5. Beiträge von Mitgliedern

Unter dieser Rubrik können Mitglieder einen Beitrag (= Ideen, Impulse, Erlebnisse, Erfahrungen, allgemeine Gedanken, ect.) mit E-Mail – [mail@zusammenleben.ch](mailto:mail@zusammenleben.ch) - einreichen. Wir freuen uns über jede Anregung & Idee. – Herzlichen Dank.

Von Daniel Flühler

Wir wissen aufgrund von umfangreichen Studien, dass der Mensch viel mehr lernt durch Nachahmung, durch Nachmachen als durch bewusstes lernen. Jetzt wissen wir auch, dass die Vorbilder unserer Gesellschaft aus der Wirtschaft, Bankenwelt und Politik nicht gerade zum guten Gelingen einer Gemeinschaft mit Wohlstand für alle beitragen. Vielmehr herrschen Eigennutz, Konkurrenzkämpfe, Neid und Missgunst vor.

Jetzt haben wir zwei Möglichkeiten;

- a) jeder für sich kann Eigenverantwortung übernehmen oder
- b) jeder gibt den Obrigkeiten und den Anderen Schuld und lässt es so laufen wie es ist.

So hart es auch tönt, leider leben die meisten Menschen nach dem zweiten Prinzip – sie lassen es laufen, ahmen nach, plappern nach und wundern sich über ihre Resultate = Lebenssituation.

Wie müsste es denn sein, was müsste der Mensch denn tun, damit sein Leben und das Leben in der Gemeinschaft angenehm für Alle würde. UMDENKEN wäre eine Möglichkeit? – Aber denken ist ja anstrengend! Weniger aufwendig ist, sich weiterhin programmieren zu lassen durch die Medien, Kirche und andere.

Nun was heisst den Umdenken? -

Alles beginnt in den Gedanken. Gedanken werden zu Worte. Worte werden zu Handlungen. Handlungen führen zu einem bestimmten Ergebnis.

Die Ergebnisse, die wir derzeit in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erleben, sind nicht jene Ergebnisse, die wir uns für unsere Zukunft – und die Zukunft unserer Kinder – weiter wünschen. Sie sind aber das Ergebnis falschen Denkens.

Daher müssen wir umdenken, wenn wir neue, andere, bessere Ergebnisse erzielen möchten. Und jeder kann nur bei sich selbst beginnen.

Jetzt nochmals – Wie gehe ich da als einzelner Mensch vor? Stelle Dir immer wieder Fragen zu Deiner Tätigkeit, zu Deinen Verhaltensweisen, zu Deinen Umgangsformen mit deinem Partner, deinen Kindern, deinem Chef, deinem Kollegen etc.. Frage Dich – ist das gut für dich, ist das gut für dein Gegenüber, ist das gut für die Gemeinschaft, ist das gut für die Natur. Trage ich Sorge zur Schöpfung, da gehört auch der eigene Körper dazu.

Du siehst – es gibt viel zu tun für dich. Du kannst nicht die Anderen ändern. Du kannst aber wohl an dir arbeiten und das hat Auswirkung auf das Gesamte und die Anderen. Nach Beendigung dieses Erdenlebens musst du alleine für dich abrechnen und dafür gerade stehen – im Positiven wie auch im Negativen. Ich wünsche dir, dass du sehr positiv abschliessen kannst. Und wenn das viele Menschen tun würden, dann hätten wir es anders.

## 6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“

Geschichten, Analogien die uns motivieren sollten, etwas für die eigene geistige Weiterentwicklung zu tun! - Denn, jeder Mensch ist in einer Erden Schule um sich mit dem Leben zu befassen! Dies sollten wir nutzen! **Wir sind nicht in dieser Welt, um mit der Welt zu sein!**

### **Warum will sich die Mehrheit der Menschen nicht verändern – neu orientieren?**

Denn so wie sich die heutige Welt präsentiert, kann sie nicht mehr aufrechterhalten werden!  
- **Unsere irdische Welt setzte und setzt sich aus dem Denken & Verhalten der Menschen zusammen.** - Die Handlungen aller Menschen auf dieser Erde, haben die materielle Welt an den Abgrund geführt! – Mit Methoden zerstört der Mensch durch seine Handlungen die Erde, die Wälder – die Lunge der Erde! – **Wer soll dann die Schadstoffe aufnehmen & umwandeln, wenn dies den Wäldern nicht mehr möglich ist?** – Solange der Tanz um das goldene Kalb, um Besitz, Ansehen, Würde & Geld nicht aufhört, kann auch keine bessere Welt den Menschen erhalten & ernähren!

Der Mensch kann sehr vieles zerstören!

Denken wir nur an das Einwirken auf die Mutter Erde – an die zerstörte Atmosphäre und vieles mehr. – Der Mensch kann zerstören, doch nicht mehr Ordnung schaffen! – Der

Mensch ist auch ohnmächtig gegenüber den Naturkatastrophen. – Der Verstandesmensch braucht sich auf seinen Verstand wahrlich nichts einzubilden. Das erkennen wir dann, wenn wir die heutige Welt betrachten und sehen, dass die Erde, die Natur also, den Menschen zurückgibt, was dieser in seiner Ignoranz & Besserwisserei, in seiner Überheblichkeit & Vermessenheit gesät hat. (=Kausalgesetz: Ursache & Wirkung). – **Diese seine „Bildung“ richtet unsere Welt zugrunde und nicht zuletzt den Menschen selbst!**

**Wer glaubt, Intellekt sei mit Intelligenz gleichzusetzen und der Intellekt sei der General-schlüssel, der die Schlösser zu allen Räumen zu öffnen vermag, der hat seine eigene Ohnmacht noch nicht ergründet!**

Dazu ein Beispiel vom Philosoph Omraam Mikhael Aivanhov:

### **Ein Gelehrter macht einen Ausflug aufs Meer**

Ein Gelehrter machte einmal einen Ausflug aufs Meer. Er fragte den Schiffer: „Kennst Du die Astronomie?“ – „Nein, antwortete der Schiffer“.

„Dann bist Du wirklich arm dran“, sagte der Gelehrte, „Du hast ein Viertel Deines Lebens verloren“.

„Kennst Du ein bisschen die Physik?“ – „Nein, die kenne ich nicht“. – „Dann hast Du zwei Viertel Deines Lebens verloren; aber vielleicht kennst Du die Chemie?“ – „Überhaupt nicht, ich habe noch nie etwas davon gehört“. – „Welche Unwissenheit! Drei Viertel Deines Lebens hast Du verloren!“

Unterdessen fuhr das Schiff immer weiter auf das Meer hinaus. – Plötzlich kam ein Gewitter auf, das Meer wurde immer unruhiger und der Sturm bedrohlicher.

„Können Sie schwimmen, Herr Gelehrter?“, fragte der Schiffer. – „Nein, das kann ich nicht“. – **„Also, dann verlieren Sie vier Viertel ihres Lebens!“**

Das Leben ist wie ein Ozean und um sich auf diesem Ozean zurechtzufinden, muss man bestimmte Dinge kennen, die nützlicher sind als andere, sogar unerlässlich! – **Und das sind diejenigen Dinge, die uns helfen zu schwimmen; das heisst, durch Stürme und Gewitter des Lebens zu gehen und dabei gesund und heil zu bleiben!** (Ende Zitat)

## 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

In dieser Rubrik wollen wir auf aktuelle Vorkommnisse hinweisen oder kurz beleuchten, die uns in der Gesellschaft direkt betreffen. Wir wollen keine Angst verbreiten; doch wir können den Kopf auch nicht mehr in den „Sand stecken“. Denn nur das was uns bewusst wird, können wir klar einordnen, und wenn notwendig, **etwas tun!** – Wir, vom „Kulturellen Treff“, bieten denen Hilfestellung an, die Hilfe anfordern & sich auch verändern wollen.

## **Befinden wir uns heute auf einem sinkenden Schiff?**

Empfindest du diese Frage als unpassend? Hast du das Gefühl, dass alles in Ordnung ist, so wie es ist? - Wenn Ja, wird es dir blendend ergehen und wirst nicht einsehen, was du verändern solltest! – Doch, kannst du dir vorstellen, dass es viele andere Mitmenschen gibt, die in grossen Schwierigkeiten stecken & nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll? – **Versuch deine Mitmenschen zu verstehen!**

**Das Titanic-Phänomen** verfasst von Hans Döring, Deutschland im Jahr 1998

1911, das grösste Passagierschiff der Welt wurde fertiggestellt. Die Ingenieure und Konstrukteure glorifizierten ihr Schiff als „unsinkbar“. Erfüllt vom Rausch des technischen Erfolges ignorierte ihr Kapitän die Eisbergwarnung und steuerte das riesige Schiff mit voller Kraft voraus. Plötzlich: „Krach-Bum!“ Kollision mit dem Eisberg. Die Passagiere erschütterte dieses Signal nicht sonderlich. Überzeugt davon, dass ihr luxuriöses Schiff „unsinkbar“ wäre, feierten und tanzten sie unbekümmert weiter.

Ganz langsam sank der Riese. Erst als man am Oberdeck nasse Füsse bekam und im Unterdeck den Passagieren das Wasser bereits bis zum Halse stand, suchte man nach Rettungsbooten. Doch jetzt ging alles ganz schnell, der stählerne Sarg neigte sich geschwind, kein Halt mehr, keine Flucht mehr möglich. Rettungsboote konnten nicht mehr zu Wasser gelassen werden. In Minutenschnelle zog es verzweifelte Menschen in den starren, eiskalten Tod der Ozeantiefe.

### **Vergangenheit? Nein!**

Bedenkenswertes Gegenwart 1998?

Wir sind die Insassen im Wirtschaftswunder-Boot. Das angeblich sozial und demokratisch ausgerichtete Boot der „Freien Markt-Wirtschaft“ wurde als das Beste gepriesen. In Wahrheit sind materielle Gesichtspunkte vorherrschend. Dazu treffen vielseitig Warnsignale ein. Trotzdem „wird unbekümmert in der alten Richtung weitergewirtschaftet“. **Der Geist zum Umschwung fehlt tragischer Weise**, denn das Boot ist bereits tödlich leck geschlagen. Der Schiffsbauch, unsere Wirtschaft, ist schwer verwundet. Soziale Systeme und kreative Errungenschaften sind nicht mehr finanzierbar, sie saufen ab.

Der Markt an Kredit-Sicherheiten ist ausgeschöpft. Kaum jemand hat noch unbelehnte Werte. Doch noch immer tun alle so, als ob nichts fehle und alles o.k. sei! **Das wahre Problem sitzt daher in den Köpfen.** Wir sahen im TV so viele Horror-, Gewalt-, und Katastrophen-Filme vom sicheren Sessel aus, dass wir fast empfindungslos sind, „für die uns erwürgende Realität“. Nur die Politiker und die Schiffscrews geraten zunehmend in Panik.

Doch **keiner weiss wo** die Schwimmwesten und Rettungsboote sind und **wie wir wieder auf den natürlichen Kurs kommen.** Die Zielsicherheit ist auf dem Nullpunkt: trotz mehr Investitionen wird immer weniger erreicht. Wer die Zeichen der ZEIT sehen kann, tut gut

daran, **seine Ziel- und Wertvorstellungen richtig zu stellen**, um ein – vom Schuld-Geld mit Zinsverpflichtung unabhängiges – Rettungsboot aufzusuchen.

Die **Zeit** des bisherigen Wirtschafts-Systems ist am **Ende!** Ein Rettungsboot, mit einer am Leben orientierten Systematik, kann uns schadlos in die **Neue Zeit**, bringen. Sie erfordert eine **neue innere** Einstellung zum Ganzen. Die Hüter der Dunkelheit (Unwissenheit) haben an der Verblendung der Menschen viel verdient.

Plötzlich sind auch sie „vom alle erfassenden Existenzkampf“ betroffen, der sich **gegen** die Interessen derer richtet, die ein erfülltes, gesundes Leben in freier Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstreben. **Menschen die zutreffendere Lösungen suchen, sind jetzt eingeladen sich für die Richtigstellung der Gesellschaftsziele einzusetzen.** (Ende Zitat)

Die etwas wacheren Mitmenschen spüren, dass unsere Welt etwas ins Wanken geraten ist! - Beleuchten wir unseren aktuellen Gesellschaftsraum bewusst, dann können wir sehen, das ein grosses Chaos, in den Ereignissen, vorherrschend ist. – Die Menschheit befindet sich in einem Transformationsprozess, in einer Umwandlung. – Die Herren der Welt wissen nicht mehr was sie tun können; sie finden keine Lösungen mehr!

Die Hochfinanz mit ihren Politikern können keine Lösungen mehr finden, denn es gibt für diese Art Wirtschaft keine Lösung! Die „Wirtschaft“ ist von den Verantwortlichen in den Dreck gefahren worden, weil alle nur an den eigenen Profit denken! – Die materielle Welt, so wie sie heute ist, kann nicht mehr gerettet werden! – Es herrscht eine allgemeine Orientierungslosigkeit. Deshalb verhält sich die Mehrheit der Menschen wie gehabt!

**Warum reagieren die Mitmenschen eher träge**, wenn es sich um neue Ideen / Projekte handelt? – Wie lange wird es wohl noch dauern, bis der Bürger aus seinem Tiefschlaf erwacht?

Die Mehrheit der Menschen frönen vor allem ihrem EGO! Sie wollen die Welt auskosten, so viel Geld wie möglich anhäufen. Dieses Verhalten ist auch der Grund, dass sie eher auf den Mammon hören, als auf die Menschen, die in dieser schwierigen Zeit, den hilfeschuchenden Mitmenschen helfen & unterstützen wollen.

Solange die Finanzoligarchie die Welt regiert, und die Menschen an diese Herren der Welt glauben, wird sich logischerweise an der Gestaltung der heutigen Wirtschaftssituation nichts verändern! – Allerdings werden die Wirkungen ihrer Handlungen sie in den Abgrund stürzen!

**Nur eine völlige Neuorientierung, die Abkehr vom materiellen Leben & Denken und die Hinwendung zu geistigen Werten, könnte die Welt verändern!** – Denn, Niemand kann zwei Herren dienen! Entweder er wird den einen hassen und den anderen lieben; oder er wird zu dem einen halten und den anderen verachten!

**Was du willst, dass dir andere tun, das tue du ihnen zuerst!**  
Was du nicht willst, dass dir andere tun, das tue ihnen auch nicht!

Wo ist der Mensch, der bereit ist, einen Beitrag zu einer menschenwürdigen Gesellschaft zu leisten? - **Hast Du Zeit für einen positiven, sinnvollen Beitrag?**

**Was willst du tun?**

**Der „Kulturelle Treff“ bietet die Möglichkeit, Antworten auf Fragen & „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu erhalten!**

Dieser Treff ist für ALLE welche nach neuen Möglichkeiten suchen, die Antworten auf die Ungereimtheiten im Alltag wünschen! – Für Menschen die neue Sichtweisen der Dinge kennen lernen wollen. – Es ist ein neutrales Forum, wo neue Chancen, Möglichkeiten & Orientierungsvorbilder für die eigene Lebensgestaltung gezeigt werden. Wo neue Kontakte & Beziehungen von Menschen mit gleichen Interessen gepflegt werden. – Kurz: Es ist ein Treff für Menschen welche mehr über das Leben hören, sich verändern wollen. – Die Entscheidung liegt bei dir, was du tun willst!

**Öffnet die Augen! \* Beobachtet euer Umfeld, die Umwelt!**

Bedenkt:

**Auf das, was wir Menschen uns ausrichten, von dem empfangen wir auch!**

Aspekte, Texte, Impulse & Inspirationen aus den „Gabriele-Büchern - Würzburg“ \* Zusammengestellt & Schlussfolgerungen von Otto Stahel \* Verlag Vita Vera, Oberebenestrasse 67a, 5620 Bremgarten

**Besucht unsere Projektvorstellung vom „Kulturellen Treff - FMZ“**

### **Monatsbotschaft**

**Sind wir nicht bereit, unseren Standpunkt zu überprüfen, wenn notwendig zu wechseln / verändern, dann werden wir auch kein anderes Ergebnis für unser Wohlbefinden erreichen können!**

**Versucht die Mitmenschen zu verstehen!**